

JLU

NEUE WEGE. SEIT 1607.

JUSTUS-LIEBIG-
UNIVERSITÄT
GIESSEN

FACHBEREICH 01 | RECHTSWISSENSCHAFT

DAS STUDIUM DER RECHTSWISSENSCHAFT IN GIESSEN



DEKANIN PROF. DR. LENA RUDKOWSKI HEISST SIE WILLKOMMEN

JURASTUDIUM MIT WEITBLICK – PRAXISORIENTIERT UND WELTOFFEN

Liebe Studieninteressierte,

Sie haben sich für ein Studium der Rechtswissenschaft in Gießen entschieden oder überlegen noch, welches Studienfach an welcher Universität das richtige für Sie sein könnte.

Ob Sie sich gerade einen Überblick verschaffen oder Ihr Studium bei uns bereits konkret vorbereiten – mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen ermöglichen, einen persönlichen Eindruck von unserem Fachbereich und dem Studienfach „Rechtswissenschaft“ zu bekommen.

Weiterführende Informationen bekommen Sie bei unseren vielfältigen Beratungsangeboten und Studieninformationsveranstaltungen sowie jederzeit online. Aber gerade auch die persönliche Beratung ist uns wichtig. Daher sprechen Sie uns bei Fragen gern an – wir freuen uns auf Sie!

Prof. Dr. Lena Rudkowski
Dekanin des Fachbereichs Rechtswissenschaft



[Den Fachbereich online entdecken](#)

uni-giessen.de/fbz/fb01



INHALT



DER FACHBEREICH	04
DER GRÜNE CAMPUS	06
DIE UNIVERSITÄTSSTADT GIESSEN	08
DAS STUDIUM DER RECHTSWISSENSCHAFT	10
PROFESSUREN FÜR ZIVILRECHT	26
PROFESSUREN FÜR ÖFFENTLICHES RECHT	30
PROFESSUREN FÜR STRAFRECHT	32
INTERNATIONALES	34
NETZWERK & EVENTS	38
FAQ	40
BEWERBEN & EINSCHREIBEN	42
SCHNUPPERSTUDIUM FÜR INTERESSIERTE	43

DER FACHBEREICH



JUSTUS-LIEBIG-
UNIVERSITÄT
GIESSEN
Hochschule für
Ernährungswissenschaften

NEUE WEGE – SEIT 1607!

Unser Fachbereich gehört zu den Gründungsfakultäten der 1607 gegründeten Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU). Viele bedeutende Rechtswissenschaftlerinnen und Rechtswissenschaftler haben über die Jahrhunderte exzellente Juristinnen und Juristen ausgebildet.

Hier wirkten RUDOLF VON JHERING, der „Vater“ des BGB, der Strafrechtler FRANZ VON LISZT oder LEO ROSENBERG, der mit seiner „Rosenbergschen Formel“ bis heute das Zivilprozessrecht prägt. Namhafte Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Justiz und Rechtsprechung zählen zu unseren Alumni.

Wir lehren in allen drei großen Teildisziplinen des Rechts, im Öffentlichen Recht, Zivilrecht und Strafrecht. In unseren Schwerpunktbereichen beschäftigen wir uns mit aktuellen Fragen – vom Umweltschutz über das Migrationsrecht bis hin zu Völkerrecht, Kriminologie und Wirtschaftsrecht.

Wir legen Wert darauf, dass Sie sich schnell am Fachbereich und im Studium zurechtfinden. Ein Mentoringprogramm hilft unseren Erstsemestern dabei, an der Universität anzukommen. Selbstverständlich unterstützen wir Sie in allen Phasen des Studiums bestmöglich auf Ihrem

Weg zum Staatsexamen. Professorale Mentorinnen und Mentoren begleiten im Studienverlauf. Die Examensvorbereitung übernimmt ein fachbereichseigenes Repetitorium (UniRep) – kostenfrei!

Über verschiedene Angebote können unsere Studierenden früh Einblick in die Praxis erhalten, etwa über Tandems mit einer Rechtsanwältin oder einem Rechtsanwalt, oder sich international vernetzen. Wir gehen mit Ihnen neue Wege – seit 1607 und in Zukunft.



Aktuelle Informationen, Veranstaltungen und mehr auf der Website der JLU

[uni-giessen.de](https://www.uni-giessen.de)



DER GRÜNE CAMPUS



ZENTRAL STUDIEREN IM GRÜNEN

Die Lehrveranstaltungen finden auf unserem Campus in der Licher Straße 66–76 statt. Das Juridicum bietet alles, was Sie für ein erfolgreiches Studium benötigen: Moderne Seminarräume, bestens ausgestattete Hörsäle, eine Bibliothek mit über 280 Arbeitsplätzen, viele Parkmöglichkeiten und eine gute Anbindung an den ÖPNV.

Für Arbeits- und Lerngruppen stehen auf dem Campus zahlreiche Gruppenarbeitsräume zur Verfügung. Daneben können sich junge Mütter und Väter bei Bedarf gern mit ihren Kindern in unseren Eltern-Kind-Raum zurückziehen.

Durch die kurzen Wege und den direkten Kontakt zu den Lehrenden und Mitstudierenden können Sie hier konzentriert arbeiten, bei insgesamt entspannter und familiärer Arbeitsatmosphäre.

Unsere Gebäude sind eingebettet in einen grünen Campus, der zur Erholung zwischen den Veranstaltungen einlädt. Eingerahmt von



altem Baumbestand und Blühwiesen stehen eine Cafeteria mit Mittagstisch, Kaffee- und Snackautomaten, Tischtennisplatte und Tischkicker zur Erholung und Abwechslung in den Pausen zur Verfügung.

Im Sommer bietet ein Open-Air-Hörsaal Platz für Vorlesungen und Pausen unter freiem Himmel. Hier können Sie sich auch mit Ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen bei Kaffee und Waffeln zum Austausch verabreden.

Die größte Mensa der JLU sowie die Universitätsbibliothek sind in wenigen Gehminuten erreichbar. Auch die Innenstadt ist in fünf bis zehn Minuten mit dem Bus, Fahrrad oder zu Fuß zu erreichen.

DIE UNIVERSITÄTSSTADT GIESSEN



WARUM GIESSEN?

Die Universitätsstadt Gießen gilt als Stadt mit der höchsten Studierendendichte in Deutschland: Von rund 90.000 Einwohnerinnen und Einwohnern sind annähernd die Hälfte Studierende der örtlichen Hochschulen – die Stadt ist jung und studentisch geprägt.

Gießen punktet durch überschaubare Mieten, belebte Einkaufsstraßen, kurze Wege und grüne Parks sowie eine bunte Kultur-, Kunst- und Kneipenszene.

Die Gießener Umgebung bietet mit der Lahn, mit viel Wald und Natur unzählige Möglichkeiten für eine aktive Freizeitgestaltung. Die Burgruinen Gleiberg und Vetzberg erinnern an die rund 800-jährige Geschichte der Stadt.

Als Verkehrsknotenpunkt Mittelhessens ist Gießen bestens an Straße und Schiene angebunden. Ein besonderer Pluspunkt ist die Nähe zu Frankfurt/Main, und auch weitere Großstädte, wie etwa Hannover, sind vom

Gießener Bahnhof aus ohne Umstieg in kurzer Taktung erreichbar.

Die JLU ist die zweitgrößte Hochschule Hessens und kann auf über 400 Jahre erfolgreiche Wissenschaft und Ausbildung zurückblicken. Neben dem Namensgeber JUSTUS VON LIEBIG, dem Begründer der anorganischen Chemie, wirkten hier viele erfolgreiche Persönlichkeiten, darunter eine Nobelpreisträgerin und mehrere Nobelpreisträger. An der JLU studieren derzeit ca. 25.000 Studierende in 11 Fachbereichen, davon rund 1.700* am Fachbereich Rechtswissenschaft.

Mit unseren 21 Professuren gewährleisten wir Ausbildung in allen Teilbereichen des Rechts in familiärer Atmosphäre.

WISSENWERTES ÜBER GIESSEN*

- *Bundesland: Hessen*
- *Einwohner: 93.040*
- *Stadtteile: sechs*
- *Kfz-Kennzeichen: GI*
- *ca. 45 % Studierende*
- *siebtgrößte Stadt in Hessen*
- *Heimat des ältesten Botanischen Gartens Deutschlands*
- *lebendige Kultur- und Kneipenszene*

*Adresse der Stadtverwaltung:
Berliner Platz 1, 35390 Gießen*

**Quellen:
Broschüre „Gießen in Zahlen“ – giessen.de
Anzahl Studierende – Stand WS 24/25
Studierendenstatistik*

Lernen Sie Gießen online kennen

➔ [giessen.de](https://www.giessen.de)



DAS STUDIUM DER RECHTSWISSENSCHAFT



UNSERE STUDIENGÄNGE

bereiten auf vielfältige Tätigkeiten in Wirtschaft, Politik, Justiz und Verwaltung vor: Das erste Staatsexamen ist Grundlage für die Zulassung zum Richteramt, zur Staatsanwaltschaft und zur Anwaltschaft und eröffnet verschiedenste Berufsperspektiven in Wirtschaft und Gesellschaft.

Das Studium setzt ein Interesse an gesellschaftlichen Fragen, an Recht und Gerechtigkeit voraus. Wer gern längere Texte liest und auch schreibt, ist im Vorteil. Im Studium lernen die Studierenden zunächst **die drei großen Gebiete des deutschen Rechts** kennen:

PRIVATRECHT

Das Privatrecht regelt die Beziehungen von rechtlich gleichgestellten natürlichen oder juristischen Personen untereinander:

- Was ist ein Kaufvertrag?
- Wie erwirbt man Eigentum?
- Wie gründet man eine GmbH?
- Welche Pflichten hat ein Arbeitnehmer?
- Und wie macht man seine Rechte gerichtlich geltend?

ÖFFENTLICHES RECHT

Das Öffentliche Recht regelt das Verhältnis zwischen Trägern staatlicher Gewalt und den Privatrechtssubjekten sowie rechtliche Aspekte der Organisation und Funktion des Staates:

- Wie funktioniert unser Staat?
- Was macht der Bundestag?
- Wie läuft ein ordnungsgemäßes Verwaltungungsverfahren?

Das Studienprofil im Detail

🔗 uni-giessen.de/fbz/fb01/studienprofil



STRAFRECHT

Das Strafrecht umfasst die Rechtsnormen, durch die bestimmte Handlungen verboten und mit Sanktionen belegt sind:

- Was wird bestraft?
- Wie ist der Ablauf des Strafverfahrens?
- Warum wird jemand straffällig?
- Wie wird die Höhe der Strafe bemessen?

Das Studium mit Abschluss **Erste Prüfung (Staatsexamen)** unterteilt sich in vier Abschnitte:

1. Für die Zwischenprüfung werden während der ersten drei bzw. vier Semester acht Klausuren in zentralen Rechtsgebieten geschrieben. Hiervon müssen bis zum Ende des sechsten Fachsemesters sechs bestanden werden.
2. Danach stehen – neben Lehrveranstaltungen in mehreren Teilgebieten – umfassende Übungen für Fortgeschrittene in den drei großen Rechtsgebieten im Mittelpunkt.
3. Zudem wählen Sie einen Schwerpunkt für Ihr Studium aus.
4. Für die Vorbereitung auf die Erste Prüfung dient das abschließende, kostenlose und umfassende UniRep der vertiefenden Wiederholung des Lernstoffes.

Der Abschluss Erste Prüfung qualifiziert Sie für zahlreiche beratende, verwaltende und sonstige rechtsbezogene Tätigkeiten in öffentlicher Verwaltung, Körperschaften, Unternehmen oder internationalen Organisationen.

Nach der Ersten Prüfung können Sie die Verleihung des Hochschulgrades „Diplom-Juristin“ bzw. „Diplom-Jurist“ beantragen.

Zudem können Sie mit erfolgreicher Prüfung in einen 24-monatigen Vorbereitungsdienst („Rechtsreferendariat“) beim Land Hessen eintreten und die **Zweite juristische Staatsprüfung** absolvieren. So erwerben Sie die „Befähigung zum Richteramt“, die Ihnen berufliche Wege in die Justiz, in den richterlichen oder staatsanwaltlichen Dienst eröffnet, aber auch Voraussetzung für den Zugang zur Rechtsanwaltschaft ist.

Am Fachbereich haben Sie die Möglichkeit, neben dem Staatsexamensstudium den **Magisterstudiengang Juris Internationalis (MJI)** mit Schwerpunkt im internationalen Recht zu absolvieren.

Ab dem Wintersemester 2025/2026 erhalten Sie auf Antrag auch einen **Bachelor of Laws (LL.B.)**, wenn Sie die Zulassungsvoraussetzungen für die Pflichtfachprüfung („Scheinfreiheit“) erfüllen und die wissenschaftliche

Arbeit bestanden haben. Er bietet Sicherheit, dass selbst bei Nichtbestehen des Staatsexamens das Geleistete durch einen Abschluss anerkannt wird.

An das Studium können Sie bei guten Studienleistungen und freien Forschungskapazitäten ein **Promotionsstudium** anschließen, das zum Doktorgrad („Dr. iur.“) führt.

Das Studienprofil im Detail

➔ uni-giessen.de/fbz/fb01/studienprofil



Studienverlauf bei Beginn des Studiums im Wintersemester (WS)

Zivilrecht Öffentl. Recht Strafrecht Sonstiges Schwerpunkt/UniRep

1. (WS)	SWS	2. (SoSe)	SWS	3. (WS)	SWS	4. (SoSe)	SWS
Einführung in das Privatrecht Tutorien	4 4	Schuldrecht Vertrag AG	4 2	Schuldrecht Gesetz AG	4 2	Sachenrecht AG Individualarbeitsrecht ZPO I & II	4 2 2 4
Grundrechte AG	4 2	Staatsorganisationsrecht AG	4 2	Allg. Verwaltungsrecht AG Verwaltungsprozessrecht Europarecht I	4 2 2 2	Besond. Verwaltungsrecht AG Europarecht II	4 2 2
Allgemeiner Teil AG	4 2	Besonderer Teil Übung AG	2 1 2	Besonderer Teil II AG	4 2	Große Übung	2
Rechts- und Verfassungsgeschichte	2	Rechtssoziologie Fremdsprachen	2 2	Rechtsphilosophie	2		
Gesamt SWS	22	Gesamt SWS	21	Gesamt SWS	24	Gesamt SWS	22

5. (WS)	SWS	6. (SoSe)	SWS	7. (WS)	SWS	8. (SoSe)	SWS
Familienrecht Erbrecht Handels- und Gesellschaftsrecht Große Übung	2 2 4 2						
Große Übung	2						
Strafprozessrecht I	2						
Methodenlehre	2	Schlüsselqualifikation	2				
Pflicht Wahl	4 2	Pflicht Wahl Seminar	4 4 2	UniRep (Vorlesungen) UniRep (Tutorien)	12 4	UniRep (Vorlesungen) UniRep (Tutorien)	12 4
Gesamt SWS	22	Gesamt SWS	12	Gesamt SWS	16	Gesamt SWS	16

PRAXISBEZOGENE LEHRE

Das Jurastudium in Gießen bezieht bereits in der Lehre auch die spätere Praxis mit ein – etwa durch regelmäßige (inter)nationale Moot Courts, Praktikerseminare und die Einbindung renommierter Praktikerinnen und Praktiker. Zu unseren Lehrenden mit Praxisbezug gehören Bundesrichter ebenso wie Angehörige der Ministerialverwaltung. Die Vielgestaltigkeit der rechtswissenschaftlichen Praxis wird daher bereits im Studium erfahrbar.

Ein gutes persönliches Betreuungsverhältnis und die Betreuung von Studierenden in kleinen Gruppen („Gießener Modell“) gehören ebenfalls zu unserem „Markenkern“. Bereits zu den Einführungsveranstaltungen des ersten Semesters werden, neben dem fachlichen Lehrprogramm, begleitende Kleingruppen in Form von Arbeitsgemeinschaften und Tutorien angeboten, die wichtige fachliche Fähigkeiten wie juristisches Schreiben und Argumentieren vermitteln.

Zum breiten Angebot unseres Fachbereichs gehören kostenlose UniRep-Vorlesungen (Rep = Repetitorium, von lat. repetere: „wiederholen“). Die Veranstaltungen bereiten auf das Erste Staatsexamen vor und sind daher eng auf die Anforderungen des Exams abgestimmt. Sie wiederholen und vertiefen den Stoff des Studiums, helfen beim Verständnis von Zusammenhängen und zeigen die wichtigsten Probleme und aktuelle examensrelevante Entwicklungen auf.

Die Veranstaltungen finden durchgängig am Vormittag statt. So bleibt am Nachmittag ausreichend Zeit zur Vor- und Nachbereitung sowie für private Arbeitsgemeinschaften. In den UniRep-Zeitplan integriert ist ein eigener, durchgehender Klausurenkurs sowie ein Probeexamen. Mit Korrektur auf Examensniveau bietet er Gelegenheit, das Gelernte jederzeit auf den Prüfstand zu stellen. Auf die mündliche Examensprüfung bereiten eng an der realen Situation orientierte Prüfungssimulationen vor.



Alles zu UniRep

➔ [uni-giessen.de/fbz/fb01/
studienprofil/unirep](https://uni-giessen.de/fbz/fb01/studienprofil/unirep)



BESTNOTEN FÜR JURA!

Studienorganisation



Allgemeine Studiensituation



Im CHE-Ranking 2023 der ZEIT liegt unser Studiengang Rechtswissenschaft bei zehn von zwölf Kriterien in der Kategorie „Studium und Lehre“ in der Spitzengruppe. Die Unterstützung im Studium, die Betreuung durch Lehrende und die Studienorganisation wurden besonders positiv bewertet. Zudem gab es gute Noten für Ausstattung und internationale Ausrichtung.

„Dass unser Studienangebot so gut ankommt, ist das Ergebnis jahrelanger intensiver Bemühungen“, sagt Studiendekan Prof. Dr. Pierre Hauck: „Wir werden uns aber nicht auf diesen Lorbeeren ausruhen, sondern diese Bestätigung als Ansporn begreifen, unsere Angebote weiter zu optimieren.“

Das CHE-Hochschulranking ist nach eigenen Angaben der umfassendste und detaillierteste Hochschulvergleich im deutschsprachigen Raum.

Lesen Sie das ganze Ranking online

🔗 studiengaenge.zeit.de/studiengang/g4233/rechtswissenschaft#reiter-ranking



JURA IST MEHR ALS PARAGRAFEN.





ES IST DER SCHLÜSSEL ZU
MITGESTALTUNG UND VERANTWORTUNG.

INSTITUT FÜR ANWALTSORIENTIERTE JURISTENAUSBILDUNG (IAJ)



Das IAJ widmet sich dem Berufsbild der Rechtsanwältin bzw. des Rechtsanwalts und dessen frühzeitiger Integration ins Studium – einschließlich der Vernetzung mit der Anwaltschaft und erster praktischer Einblicke. Das Mentoring-Programm **justmento** bietet unseren Studierenden beispielsweise ab der bestandenen Zwischenprüfung bis zur ersten juristischen Prüfung die Möglichkeit, sich frühzeitig über berufliche Perspektiven als Rechtsanwältin oder Rechtsanwalt zu informieren. Es schlägt damit gleichsam eine Brücke zwischen akademischer Ausbildung und anwaltlicher Praxis.

Denn die Mehrheit der Jurastudierenden ergreift nach dem Referendariat und dem zweiten Staatsexamen den Beruf der Rechtsanwältin bzw. des Rechtsanwalts. In einer 1-zu-1-Beziehung arbeiten Mentees (Studierende) und Mentorinnen oder Mentoren (Rechtsanwältin/-anwalt) als Tandem für ein Jahr zusammen. Hierdurch werden ein hohes Maß an individueller Betreuung sowie eine strukturierte und zielorientierte Zusammenarbeit gewährleistet. In regelmäßigen Abständen bietet das IAJ als universitäre Weiterbildung für Interessierte außerdem eine **Mediationsausbildung zum zertifizierten Mediator** (w/m/d) an.

**Alle Details zum Ausbildungsangebot
finden Sie online**

➔ uni-giessen.de/iaj



ZERTIFIKATSKURS GESUNDHEITSRECHT

Die kontinuierliche Fortentwicklung der modernen Medizin bedeutet nicht allein eine verbesserte Patientenversorgung, sondern ist auch mitursächlich für die zunehmende ökonomische Bedeutung des Gesundheitssektors. Gleichzeitig steigen die regulatorischen Anforderungen. So existiert eine große Vielzahl häufig sehr detaillierter Normierungen, die in einem dynamischen Regelungsumfeld sinnvoll angewandt werden müssen. Die hier zutage tretenden Herausforderungen werden in einem bewusst inter- und intradisziplinär angelegten „Zertifikatskurs Gesundheitsrecht“ behandelt. Denn nur wer die komplexen Bezüge versteht, kann gesundheitsrechtliche Fälle in der Praxis richtig einordnen und angemessene Lösungen erarbeiten.

REFUGEE LAW CLINIC (RLC)

Unsere RLC wurde im Wintersemester 2007/2008 gegründet und legt ihren Schwerpunkt auf das Flüchtlingsrecht. Durch eine enge Verzahnung von theoretischer und praktischer Ausbildung im Asyl- und Flüchtlingsrecht werden die Studierenden befähigt, Schutzsuchende rechtlich zu beraten. Dies ermöglicht sowohl eine Spezialisierung als auch praktische Erfahrungen während des Studiums.



Weitere Informationen online

➔ [uni-giessen.de/fbz/fb01/
studienprofil/zusatzangebote/
gesundheitsrecht](https://uni-giessen.de/fbz/fb01/studienprofil/zusatzangebote/gesundheitsrecht)



Weitere Informationen online

➔ [uni-giessen.de/fbz/fb01/
studienprofil/rlc](https://uni-giessen.de/fbz/fb01/studienprofil/rlc)





INTERNATIONAL HUMANITARIAN LAW CLINIC (IHL)

Die INTERNATIONAL HUMANITARIAN LAW CLINIC (IHL) in Gießen ist die erste ihrer Art in Deutschland. Sie bietet Studierenden die Möglichkeit, Humanitäres Völkerrecht nicht nur theoretisch zu lernen, sondern auch praktisch durch die Teilnahme an Moot Courts anzuwenden. Dadurch können Studierende einzigartige Erfahrungen sammeln und ihre juristischen Fähigkeiten ausbauen.

MOOT COURTS

In Moot Courts, wie dem Gießener Justus-Liebig Moot, stellen unsere Studierenden die Situation vor Gericht nach. Sie übernehmen die Rolle von Anwältinnen oder Anwälten, die ein Gericht – besetzt mit Lehrenden des Fachbereichs oder „echten“ Richterinnen und Richtern – mit ihrem Vortrag überzeugen müssen. Bei dieser spielerischen Herangehensweise gewinnt dasjenige Team von Studierenden, welches seine Argumente am überzeugendsten präsentiert.

Weitere Informationen online

➔ [uni-giessen.de/fbz/fb01/
professuren-forschung/professuren/
marauhn/ihl](https://uni-giessen.de/fbz/fb01/professuren-forschung/professuren/marauhn/ihl)



Weitere Informationen online

➔ uni-giessen.de/fb01/mootcourts



Arbeitsrechtliches Praktikerseminar



PRAKTIKERSEMINARE

Zur Förderung des Dialogs mit anwaltlichen Berufsträgerinnen und -trägern bieten wir regelmäßig Praktikerseminare zu den Schwerpunkten Kriminalwissenschaft, Umweltrecht, Arbeitsrecht und Gesundheitsrecht an. Diese richten sich sowohl an Studierende als auch an die Anwaltschaft, Angehörige der Justiz und der Verwaltung sowie an die interessierte Öffentlichkeit und informieren jeweils über aktuelle Probleme und Fragestellungen der Rechtswissenschaft/-praxis. Sie bieten damit ein hervorragendes Forum für Diskussionen und den Austausch von Erkenntnissen und Erfahrungen.



[Weitere Informationen online](#)

➔ uni-giessen.de/fb01/praktikerseminare



FACHSCHAFT JURA – IHRE STIMME IM FACHBEREICH



Als feste Instanz innerhalb unseres Fachbereichs setzt sich die FACHSCHAFT JURA für die Interessen der Studierenden ein. Die Fachschaft fördert den Austausch zwischen Studierenden und Lehrenden und gestaltet das Studium aktiv mit.

Dabei ist die Fachschaft immer auf der Suche nach engagierten Mitstudierenden, die sich einbringen möchten – sei es bei Veranstaltungen, in der Beratung oder durch eigene Ideen und Vorschläge.

Haben Sie Interesse, sich zu engagieren?

Licher Straße 76, Erdgeschoss

35394 Gießen

E-Mail: fachschaft-jura@recht.uni-giessen.de

 [fachschaft_jura_jlu](https://www.instagram.com/fachschaft_jura_jlu)



UNSERE SCHWERPUNKTE

Für das Schwerpunktbereichsstudium (SPBS) sind nach dem Studienplan zwei Semester vorgesehen. Bei Teilnahme am UniRep und Aufnahme des Studiums im Wintersemester wird empfohlen, das SPBS im 5. und 6. Semester zu absolvieren und an der staatlichen Pflichtfachprüfung im Freiversuch nach dem 8. Semester teilzunehmen.

Der **SPB 1 Grundlagen des Rechts** richtet sich mit Vorlesungen z.B. zur Rechtsgeschichte oder -philosophie an Studierende, die ein vertieftes Verständnis der juristischen Grundlagewissenschaften erwerben wollen.

Der **SPB 2 Arbeitsrecht mit Sozialrecht** behandelt Rechtsfragen im Zusammenhang mit dem Arbeitsverhältnis und der Interessenvertretung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Der **SPB 3 Wirtschaftsrecht** richtet sich an Studierende, die sich für das nationale und europäische Gesellschafts-, Handels- und Insolvenzrecht interessieren, und zeigt auch die jeweiligen steuerrechtlichen Bezüge auf.

Der **SPB 4 Internationales und ausländisches Privat- und Verfahrensrecht** baut auf dem Pflichtstoff des allgemeinen Zivilrechts auf und bietet eine berufsqualifizierende Spezialisierung im Bereich des internationalen privaten Rechtsverkehrs.

Der **SPB 5 Verfassung und Gesellschaft (Öffentliches Recht in der Vertiefung)** wiederholt und vertieft zentrale Fragen des öffentlichen Rechts, etwa im Bereich des Wirtschaftsverwaltungs-, Gesundheits- oder Umweltrechts.

Der **SPB 6 Europarecht und Völkerrecht** behandelt aus einer öffentlich-rechtlichen Perspektive die beiden wichtigsten internationalen Rechtsordnungen: das Europarecht und das Völkerrecht und damit grundlegende Fragen der Zusammenarbeit von Nationen.

Eine Vertiefung in Fragen des Strafrechts und der Kriminologie bietet der **SPB 7 Kriminalwissenschaften**. Dieser SPB hat diejenigen Studierenden als Zielgruppe, die sich insbesondere für Berufstätigkeiten im Bereich Strafverteidigung, Staatsanwaltschaft oder Strafvollzug, bei Bundes- oder Landesministerien, Polizei- oder Ordnungsbehörden, der Bundeswehr o. Ä. interessieren.



Alle Schwerpunktbereiche online

➔ uni-giessen.de/fb01/schwerpunktbereiche



PROFESSUREN FÜR ZIVILRECHT





Prof. Dr. Jens Adolphsen

Bürgerliches Recht, nationales und internationales Zivilverfahrensrecht und Sportrecht

- **Schwerpunktbereiche 3 und 4**
- **Institut für anwaltsorientierte Juristenausbildung (IAJ)**



Prof. Dr. Marietta Auer

Privatrecht und Grundlagen des Rechts

- **Schwerpunktbereich 1**
- **Rudolf-von-Jhering-Institut**
- **Direktorin des Max-Planck-Instituts für Rechtsgeschichte und Rechtstheorie**



Prof. Dr. Dr. h.c. Christoph Benicke

Bürgerliches Recht, internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung

- **Schwerpunktbereich 4**
- **Wilhelm C. Vis Moot**
- **UniRep**
- **Franz von Liszt-Institut**
- **Austauschprogramm Brasilien**



Prof. Elena Dubovitskaya

Bürgerliches Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht und Recht der Digitalisierung

- **Schwerpunktbereich 3**
- **Europäische Hochschulallianz EUPeace**



Prof. Dr. Malte-C. Gruber

Bürgerliches Recht, Rechtsphilosophie und Recht der neuen Technologien

- **Schwerpunktbereich 1**
- **Rudolf-von-Jhering-Institut**



Prof. Dr. Martin Gutzeit

Bürgerliches Recht, Arbeitsrecht und Sozialrecht

- **Schwerpunktbereich 2**
- **Arbeitsrechtliches Praktikerseminar (APS)**
- **Justus-Liebig-Moot Court**

PROFESSUREN FÜR ZIVILRECHT



Prof. Dr. Philipp Maximilian Holle
Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht

- **Schwerpunktbereich 3**
- **MiniRep Klausurenkurs**



Prof. Dr. Thorsten Keiser
Bürgerliches Recht und Rechtsgeschichte

- **Schwerpunktbereich 1**
- **Rechtshistorischer Studienkreis e.V.**
- **Rudolf-von-Jhering-Institut**



Prof. Dr. Richard Rachlitz
Bürgerliches Recht

- **UniRep**



Prof. Dr. Lena Rudkowski
Bürgerliches Recht, Arbeitsrecht und
Versicherungsrecht

- **Schwerpunktbereich 2**
- **Arbeitsrechtliches Praktikerseminar (APS)**



PROFESSUREN FÜR ÖFFENTLICHES RECHT





Prof. Dr. Steffen Augsberg

Öffentliches Recht

- **Schwerpunktbereiche 1 und 5**
- **Gesundheitsrechtliches Praktikerseminar (GPS)**



Prof. Dr. Jürgen Bast

Öffentliches Recht und Europarecht

- **Schwerpunktbereich 6**
- **Refugee Law Clinic (RLC)**
- **Migrationsrecht und Menschenrechte**



Prof. Dr. Thilo Marauhn

Öffentliches Recht und Völkerrecht

- **Schwerpunktbereiche 1 und 6**
- **Modell United Nations (MUN)**
- **International Humanitarian Law Clinic (IHL) / ERASMUS+**
- **Franz von Liszt-Institut**



Prof. Dr. Franz Reimer

Öffentliches Recht und Rechtstheorie

- **Schwerpunktbereiche 1 und 5**
- **Umweltrechtliches Praktikerseminar (UPS)**
- **Rudolf-von-Jhering-Institut**



Prof. Dr. Stefan Peters

Internationale Beziehungen und Friedensforschung

- **Instituto CAPAZ**
- **Master Justicia y desigualdades**
- **Friedens- und Konfliktforschung mit Schwerpunkt Globaler Süden, insbes. Lateinamerika**



Prof. Dr. Bettina Schöndorf-Haubold

Öffentliches Recht

- **Schwerpunktbereich 5**
- **UniRep**
- **Umweltrechtliches Praktikerseminar (UPS)**

PROFESSUREN FÜR STRAFRECHT





Prof. Dr. Britta Bannenberg

Kriminologie

- **Schwerpunktbereich 7**
- **Kriminalwissenschaftliches Praktikerseminar (KPS)**
- **Beratungsnetzwerk Amokprävention**



Prof. Dr. Pierre Hauck

Strafrecht und Strafprozessrecht

- **Schwerpunktbereich 7**
- **Franz von Liszt-Institut**



Prof. Dr. Bernhard Kretschmer

Strafrecht und Strafprozessrecht

- **Schwerpunktbereich 7**
- **Criminalium e. V.**
- **Zertifikatskurs Gesundheitsrecht**
- **Gesundheitsrechtliches Praktikerseminar (GPS)**



Prof. Dr. Thomas Rotsch

Deutsches, Europäisches und Internationales Straf- und Strafprozessrecht, Wirtschaftsstrafrecht und Umweltstrafrecht

- **Schwerpunktbereich 7**
- **International Center for Compliance and Governance (ICCG)**
- **Center for Criminal Compliance (CCC)**

INTERNATIONALES




**National Model
United Nations**
Having global citizenship since 1945
www.nmun.org




**National Model
United Nations**
Having global citizenship since 1945
www.nmun.org

WELTWEIT VERNETZT

Wir pflegen u.a. partnerschaftliche Beziehungen zu den Universitäten Milwaukee (Wisconsin, USA), Suwon (Südkorea), Hanoi (Vietnam), Istanbul (Türkei), Szeged (Ungarn), Porto Alegre (Brasilien), Potchefstroom (Südafrika) und Lodz (Polen). An zahlreichen europäischen Universitäten können Sie außerdem einzelne Phasen Ihres Studiums über das europäische Austauschprogramm „Erasmus+“ ableisten und sich so bereits im Studium international vernetzen.

Zudem existieren Sommerprogramme mit amerikanischen Universitäten, Summer und Winter Schools sowie das Madison-Gastdozentenprogramm. Das FRANZ VON LISZT-INSTITUT für internationales Recht und Rechtsvergleichung sowie der Studiengang MJJ mit dem Schwerpunkt auf europäischem und internationalem Recht (mit Auslandsphase) setzen einen Fokus auf internationale Lehre und Forschung. LL.M.-Abschlüsse sind im deutschen Recht sowie an der Partneruniversität in den USA möglich.



Im Bereich der Friedens- und Konfliktforschung bestehen Kooperationen mit dem LEIBNIZ-INSTITUT FÜR FRIEDENS- UND KONFLIKT-FORSCHUNG (PRIF) sowie dem INSTITUTO COLOMBO-ALEMÁN PARA LA PAZ (CAPAZ) in Bogotá (Kolumbien). Mit der 2007 gegründeten REFUGEE LAW CLINIC (RLC) verfügen wir ferner über weitreichende Expertise im Migrations- und Flüchtlingsrecht.

Ergänzt wird das Angebot durch verschiedene Lehrveranstaltungen zum Europarecht, zum internationalen Recht, zur Rechtsvergleichung sowie durch Vorlesungen zum englischen und französischen Rechtssystem und deren -terminologien und einer dreisemestrigen fachspezifischen Fremdsprachenausbildung (Legal English).



MUN / GiMUN



Wir bieten die Möglichkeit, an den MODEL UNITED NATIONS (MUN) teilzunehmen – einer internationalen Veranstaltung für Studierende, die Sitzungen der United Nations simuliert. Studierende können hier ihr Verhandlungsgeschick erproben und gemeinsam Lösungen zu wichtigen globalen Themen erarbeiten. Die besten Teams reisen zu den weltweit stattfindenden National Model United Nations Conferences, z. B. in New York. Durch die Zusammenarbeit in internationalen Teams sammeln die Delegierten unschätzbare Erfahrungen und bauen ihre Führungsqualitäten aus.

Weitere Informationen online

➔ giessenmun.com



WILLEM C. VIS ARBITRATION MOOT COURT



Studierende unseres Fachbereichs nehmen darüber hinaus regelmäßig am WILLEM C. VIS INTERNATIONAL COMMERCIAL ARBITRATION MOOT teil (Foto rechts zeigt das Wiener Konzerthaus). Hierbei handelt es sich um den größten Moot Court der Welt – mit über 350 teilnehmenden Universitäten aus vielen Staaten.

Weitere Informationen online

➔ uni-giessen.de/fbz/fb01/professuren-forschung/professuren/benicke/internationales/moot





NETZWERK & EVENTS



ALUMNI

Über den Alumni-Service der JLU können ehemalige Studierende in Kontakt mit uns bleiben. Regelmäßige Alumni-Veranstaltungen bieten die Möglichkeit, an die Alma Mater zurückzukehren, Kompetenzen und Erfahrungen einzubringen oder auch einfach ehemalige Mitstudierende wiederzutreffen.

Weitere Informationen online

➔ uni-giessen.de/de/ueber-uns/alumni/angebote/angebote



HIT UND OPEN CAMPUS DAY

Wenn Sie sich für ein Studium an unserem Fachbereich interessieren, laden wir Sie herzlich zum Hochschulinformationstag (HIT) und zum Open Campus Day ein! Beide Events richten sich explizit an interessierte Schülerinnen und Schüler, die sich über das Jurastudium informieren und mit uns in Kontakt treten möchten. Gern beraten wir Sie zum Studienangebot, zum Studium und zur Studienwahl.

Kommen Sie einfach vorbei und erfahren Sie mehr über unsere Studiengänge, Themen wie Finanzierung des Studiums, Wohnen oder auch das Studierendenleben in der Universitätsstadt Gießen.

Weiteres zum Open Campus Day

➔ uni-giessen.de/de/studium/askjustus/wo/opencampusday



STUDIENEINFÜHRUNGSWOCHE

Die Studieneinführungswoche (StEW) bietet Ihnen die Gelegenheit, die wichtigsten Fragen zum Studienstart in einer kleinen Gruppe mit Mentorinnen und Mentoren sowie zukünftigen Mitstudierenden zu besprechen, die JLU und den Fachbereich kennenzulernen und wichtige formale Dinge gemeinsam zu erledigen.

AKADEMISCHE FEIER

Für unsere Absolventenjahrgänge organisieren wir einmal im Jahr die Akademische Feier des Fachbereichs Rechtswissenschaft, um im festlichen Rahmen unsere erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen zu ehren.

FAQ



WEITERE INFOS, STUDIENBERATUNG, BEWERBUNG, EINSCHREIBUNG, BAFÖG & MEHR

Welche Voraussetzungen muss ich für das Jurastudium an der JLU Gießen erfüllen?

Für die Zulassung zum Studiengang Rechtswissenschaft benötigen Sie die allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder eine als gleichwertig anerkannte Qualifikation. Es gibt keinen Numerus Clausus (NC), jedoch sollten Sie Interesse an analytischem Denken, Argumentation und der Arbeit mit Gesetzen mitbringen.

Wie anspruchsvoll ist das Jurastudium und wie viel Lernaufwand sollte ich einplanen?

Das Jurastudium erfordert viel Eigeninitiative und kontinuierliches Lernen. Besonders das Verständnis komplexer Gesetzestexte und das Schreiben juristischer Klausuren sind herausfordernd. Regelmäßige Arbeitsgemeinschaften und frühzeitige Examensvorbereitung helfen dabei, den Stoff gut zu bewältigen.

Welche beruflichen Perspektiven habe ich nach dem Jurastudium?

Absolventinnen und Absolventen können klassische juristische Berufe wie Richter/in,

Staatsanwalt/Staatsanwältin oder Rechtsanwalt/Rechtsanwältin ergreifen. Alternativ bieten sich Karrierewege in Unternehmen, Verbänden, Ministerien oder internationalen Organisationen an.

Gibt es die Möglichkeit, ein Auslandssemester zu absolvieren?

Ja, die JLU Gießen hat zahlreiche Partneruniversitäten weltweit. Über Programme wie Erasmus+ können Studierende einen Teil ihres Studiums im Ausland verbringen.

Wie finde ich eine Wohnung oder ein WG-Zimmer in Gießen und ist es bezahlbar?

Wohnraum für Studierende gibt es in Wohnheimen des Studierendenwerks, in WGs oder über private Vermietungen. Portale wie „WG-Gesucht“ oder die Wohnungsbörse des Studierendenwerks helfen bei der Suche. Je nach Lage werden aktuell Mietpreise zwischen 9,45 €/m² und 14,51 €/m² verlangt (Ø 11,73 €/m²). Es lohnt sich, frühzeitig mit der Wohnungssuche zu starten.

Wenn Sie weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich gerne an die Zentrale Studienberatung (ZSB) der JLU. Das ZSB-Team ist in Beratungsgesprächen mit und ohne Terminvereinbarung, in Präsenz, per Telefon und per Videochat für Sie da:

Goethestraße 58
35390 Gießen
Tel.: 0641 99-21001
E-Mail: ZSB@jlu.de

➔ uni-giessen.de/studium/zsb



Studienfachberatung

Prüfungsamt Rechtswissenschaft

➔ uni-giessen.de/fbz/fb01/fakultaet-institutionen/pruefungsamt



BEWERBEN & EINSCHREIBEN

Sie können sich über das Online-Portal der JLU bewerben und einschreiben.

Informationen zum Verfahren finden Sie auf der nachfolgenden Webseite.

Bitte beachten Sie ggf. die Hinweise für internationale Studienbewerberinnen und -bewerber.

Alle Informationen online

➔ uni-giessen.de/studium/bewerbung



Zulassungsvoraussetzung:

Allgemeine Hochschulreife oder gleichwertiger Abschluss

Regelstudienzeit:

10 Semester

Studienbeginn:

Winter- und Sommersemester

Keine Zulassungsbeschränkung (NC-frei)

SCHNUPPERSTUDIUM FÜR INTERESSIERTE



- *Was erwartet mich im Jurastudium?*
- *Werde ich eines Tages Menschen helfen können, indem ich mich für ihre Rechte einsetze?*
- *Welches sind typische Fälle, die im Studium behandelt werden?*
- *Wie kann ich strukturiert denken und Zusammenhänge besser verstehen lernen?*

Damit Sie sich selbst ein Urteil über das Studium bilden können, bieten wir allen Studieninteressierten ein „Studium zum Ausprobieren“ an.

Weitere Informationen online

➔ [uni-giessen.de/fb01/
schnupperstudium](https://uni-giessen.de/fb01/schnupperstudium)



Justus-Liebig-Universität Gießen

Fachbereich 01 | Rechtswissenschaft

Licher Straße 72

35394 Gießen

Tel.: 0641 99-21001

E-Mail: dekanat@fb01.uni-giessen.de

➔ uni-giessen.de/fbz/fb01



➔ [jura.jlu.giessen](https://www.instagram.com/jura.jlu.giessen)



➔ [Fachbereich Rechtswissenschaft – JLU Gießen](#)

Redaktion: Dr. Cord Drögemüller, Simone Herrholz (Dekanatsreferent/in)

Fotos: Colourbox.com: 1, 22, 23, 26, 32, 35 / Rolf K. Wegst: 2, 4, 20, 27, 28, 31, 33, 38 / Cord Drögemüller: 3, 6 / JLU / Katrina Frieze: 7, 10, 28 (Portrait Prof. Dr. Holle), 40, 43 / Universitätsstadt Gießen: 8 / Till Schürmann: 16, 17 / Sandra Hauer: 27 (Portrait Prof. Dr. Auer) / Simone Herrholz: 29 / Bundesverfassungsgericht | foto USW. Uwe Stohrer, Freiburg: 30 / Jan Dönges: 31 (Portrait Prof. Dr. Reimer) / Alexander Stock: 33 (Portrait Prof. Dr. Rotsch) / NMUN-Team: 34 / Michael Seirer Photography: 37